



messer, gift und grabesreden

EINE KRIMINELLE STADTWANDERUNG.....
.....ACHT WANDERUNGEN ZWISCHEN
DONNERSTAG, 17. SEPTEMBER – FREITAG, 2. OKTOBER 1998
.....EIN PROJEKT VON
.....PERSPEKTIVA KULTURSERVICE: CLAUDIA HUTTERER,
MARTINA KORNFIEHL, DORIS PRENN.....

Monatelanges Aktenstudium in Gerichtsarchiven, die Lektüre von Obduktionsbefunden, Zeugenaussagen, Urteilen und hunderten historischen Zeitungsberichten über Mord und Totschlag waren den acht restlos ausgebuchten Wanderungen entlang der dunklen Seite von Linz vorangegangen. Mit dem mobilen Kriminalmuseum im Gepäck präsentierten Claudia Hutterer, Martina Kornfehl und Doris Prenn ausgewählte Verbrechen und führten die Stadt als eine Streuung von Tatorten vor. Zwischen Nibelungenbrücke und „Wirzhaus zur Ewigen Ruh“ traten die Kulturvermittlerinnen mit ihrer Wanderschar in einen Dialog über Kriminalität und Alltagsgeschichte und rekonstruierten Lebenslagen von Tätern und Opfern samt den soziokulturellen Hintergründen. Linz lebt auf. Und ab.